

## **LM Triplette in Kahla:**

### **Antje, Benjamin und David qualifizieren sich für ihre erste DM!**

Nach dem völlig verregneten und dann teilweise abgesagten Ligaspieltag in Halle hatte der Wettergott mit den Boulefreunden unserer Region insofern ein Einsehen, als er sie mit langanhaltendem Starkregen verschonte – zumindest am Austragungsort der LM in Kahla. Die Anfahrt zum Turnier geriet jedoch für die meisten zu einer prickelnden Abenteuerreise, konnten sie doch vom Autofenster aus zuhauft in reißende Sturzbäche verwandelte vormals friedliche Flüsse bewundern oder bange darüber spekulieren, ob sie infolge überfluteter Straßen das Ziel überhaupt erreichen würden. Knapp wurde es für die Weimarer Volker Drusche und Dennis Rössler, die mit dem Zug angereist waren und trotz Verspätungen gerade noch rechtzeitig ankamen; nicht mehr geschafft hatte es jedoch der für Chemnitz antretende Vogtländer Michael Balasz, der das Ausmaß einer zu durchfahrenden Wasserlache unterschätzte, und dessen nicht mehr benutzbares Auto anschließend von der Feuerwehr geborgen werden musste...

Da zudem der Kahlaer Mike Hoffmann von den örtlichen Freiwilligen für Katastrophendienste benötigt wurde, waren Umstellungen erforderlich. Beinahe hätte auch der eigens zum Turnier bestellte "nicht spielende Schiedsrichter" Patrick Lehmann (Dresden) einspringen müssen, aber dann löste sich das Problem derart, dass das Kahla-Team um Michael Werner kurzerhand aufgelöst und der übriggebliebene Spieler Matthias Saddey den Chemnitzern Detlef Schwede und Gert "Karo" Schwarz zugeteilt wurde.

Da nun nur noch fünfzehn Triplette-Teams am Start waren, reichten vier Schweizer Runden, um den Sieger zu ermitteln. Wegweisend sind bei diesem durchaus umstrittenen Spielsystem naturgemäß die Ergebnisse der ersten Runde, und hier traf die mitfavorisierten Titelverteidiger aus Nordhausen gleich die Unbill des Freiloses. Nun hätten sie sämtliche Spiele gewinnen müssen, um ihren Titel zu verteidigen oder sich für die DM zu qualifizieren, und in der zweiten Runde waren sie gegen die zumindest aufgrund ihrer erzielten Ranglistenpunkte (315 gegenüber 125 des nächst besseren Teams!) klar favorisierten Jens Riedel (Leipzig), Laura Schneider und Albert Wendt (beide Dresden) bei einem 8:4-Vorsprung eigentlich auf einem guten Weg, dann aber unterlagen sie knapp mit 12:13 und konnten sich hochtrabende Pläne abschminken.

Ins Stottern geriet mit Peter Adrian/Volker Drusche/Dennis Rössler (Jena und Weimar) auch ein weiteres hoch gehandeltes Team. Hatte man sich in der ersten Runde gegen die nur in Fachkreisen bekannten Underdogs aus Leipzig (Marlies Niehoff/Benjamin Hecke/Leopold Schwarze) gerade noch mit 13:12 ins Ziel gerettet, so setzte es in Spiel 2 gegen unsere Chemnitzer Antje Müller/Benjamin Müller/David Möller (insgesamt 6 Ranglistenpunkte!) das umgekehrte Ergebnis. Anschließend war man dann gleich völlig von der Rolle und kassierte gegen Gerald Adler, Newcomer Christoph Hulke (beide Dresden) sowie den in Dresden urlaubenden Bielefelder David Mielchen eine Fanny...

Auch für PV Ost-Sportwart Basta Wienrich (Jena) war die erste Partie die entscheidende. Die knappe 12:13-Niederlage gegen Antje, Benjamin und David musste schmerzen, umso mehr als er zusammen mit seinen Mitspielern Richard Wendt und Frank Hascha (beide Dresden) die restlichen Spiele souverän gewann und trotzdem aufgrund fehlender Buchholzpunkte nur auf Platz fünf landete...

Die zwei bis zur vierten Runde verlustfrei gebliebenen Teams mussten den entscheidenden Kampf um den Landesmeistertitel ausfechten. Es handelte sich dabei um keine Unbekannten: die Nummer eins der Setzliste (Jens/Laura/Albert) und die Nummer fünf (Christian Schache/Gundolf Henschel/Veikko Dähne). Die Kombination aus Jena und Halle machte sich dabei eine frühe Schuss-Schwächephase von Jens zunutze, verbunden mit einigen gekonnten, aber auch glücklichen Schüssen von Gundolf und gelungenen Legaktionen von "The Schack" schafften sie es, ein frühes 7:1 vorzulegen, und auch das später resultierende 9:4 deutete durchaus noch auf die mögliche Erfüllung höchster Träume...

Jetzt freilich dreht sich das Blatt. Gundolfs Schüsse verfehlen das Ziel, eine von Albert mit überzeugender Hochportee-Technik bis kurz vor das Cochonnet gelegte Kugel. Während Veikko und Schack mit ihren Legwürfen die Situation nicht wirklich verbessern können, gelingt es Laura und Jens, ihre Kugeln noch je einmal in den Punktbereich zu platzieren – es steht nun 7:9 aus ihrer Sicht.

Anschließend verbucht Leipzig/Dresden einen weiteren Punkt, dank eines erfolgreichen Schusses von Milieu-Spielerin Laura – 8:9. In der nun folgenden Aufnahme hat Jens seine Schussbatterie endgültig wieder aufgeladen: Er entsorgt nacheinander gut gelegte Kugeln von Veikko und Schack. Laura legt ihre letzte Kugel für Punkt – und ihr Team erhält erstmals die Führung: 10:9!

Der Widerstand der Gegner scheint nun gebrochen. Gundolf gelingt es erst im zweiten Versuch, eine von Albert etwa fünfzehn Zentimeter hinter die Sau gelegte Kugel unschädlich zu machen, und Albert kontert postwendend mit einem nahezu identischen Legwurf. Schack jedoch bäumt sich gegen die drohende Niederlage auf, er legt noch besser, und nachdem Jens seine Kugel getroffen hat, schafft er den Sauzug: Sau und Kugel bewegen sich in die Nähe einer zuvor von Veikko gelegten Kugel.

Laura muss nun mit ihren Kugeln die Situation retten. Es gelingt ihr zunächst nicht: ihre erste Kugel gerät eindeutig zu lang. Doch genau diese Kugel bekommt just an dem Punkt, wo sie jetzt liegt, noch eine ganz entscheidende Bedeutung, denn – Wurst wider Wurst – Lauras zweite Kugel trifft nun das Schweinchen und zieht es unwiderstehlich mit zu zwei eigenen Kugeln: 13:10!

Der Landesmeister steht nun fest, fährt aber aufgrund seiner bereits bei der Einschreibung getroffenen Entscheidung nicht zur DM. Er ermöglicht damit dem unterlegenen (und auf Platz drei der Endwertung heruntergerutschten) Finalgegner den Trip in die Hansemetropole. Und erstmals bei einer DM dabei: ein Team, das keiner auf seiner Rechnung hatte, das aber durch seine Konstanz und Nervenstärke begeistern konnte: Antje, Benjamin und David!

## Die Ergebnisse der Chemnitzer:

### 1.Runde:

Basta Wienrich / Richard Wendt / Frank Hascha (Jena/Dresden/Dresden) – Antje Müller / Benjamin Müller / David Möller (Chemnitz): 12:13 ; Gerald Adler / Christoph Hulke / David Mielchen (Dresden/Dresden/Bielefeld) – Detlef Schwede / Gert “Karo“ Schwarz / Matthias Saddey (Chemnitz/Chemnitz/Leipzig): 13:10

### 2.Runde:

Antje / Benjamin / David – Peter Adrian / Volker Drusche / Dennis Rössler (Jena/Weimar/Weimar): 13:12  
Detlef / Karo / Matthias – Basta Wienrich / Richard Wendt / Frank Hascha (Jena/Dresden/Dresden): 1:13

### 3.Runde:

Jens Riedel / Laura Schneider / Albert Wendt (Leipzig/Dresden/Dresden) - Antje / Benjamin / David: 13:10  
Detlef / Karo / Matthias - Frank Haase / Diana Hellriegel / Frank Hellriegel (Kahla/Leipziger Land): 9:13

### 4.Runde:

Antje / Benjamin / David - Dieter Büttner / Andreas Rümpel / Andreas Runck (Dresden): 13:6  
Freilos: Detlef / Karo / Matthias

## Endwertung:

- 1.Jens Riedel / Laura Schneider / Albert Wendt 4 / 10
- 2.**Antje Müller / Benjamin Müller / David Möller 3 / 11**
- 3.**Christian “Schack“ Schache / Gundolf Henschel / Veikko Dähne 3 / 10**
- 4.Gerald Adler / Christoph Hulke / David Mielchen 3 / 8
- 5.Basta Wienrich / Richard Wendt / Frank Hascha 3 / 7
- 6.Peter Adrian / Volker Drusche / Dennis Rössler 2 / 8 / 35 / -1
- 7.Bernd Kraft / Jörg Kriebel / Klaus Zimmermann 2 / 8 / 35 / -6
- 8.Bastian Pelz / Oliver Baer / Tangi Andro 2 / 9 / 34
- 9.Dieter Büttner / Andreas Rümpel / Andreas Runck 2 / 9 / 32
- 10.Peter Mehne / Sebastian Eberhardt / Marc Strache 2 / 8
- 11.Stefan Lauche / Andreas Endler / Mandy Zettler 2 / 4
- 12.Frank Haase / Diana Hellriegel / Frank Hellriegel 1 / 8 / 33
- 13.Marlies Niehoff / Benjamin Hecke / Leopold Schwarze 1 / 8 / 28
- 14.Detlef Schwede / Gert “Karo“ Schwarz / Matthias Saddey 1 / 7 / 23
- 15.Manja Adlt / Torsten Hubel / Sabine Friedel 1 / 7 / 20

Die **fett hervorgehobenen** Teams vertreten unseren Verband bei der DM in Hamburg. Hinzu kommt das aufgrund seines erfolgreichen Abschneidens bei der letztjährigen DM in Tromm gesetzte Team Heiko Kastner / Gunnar Richter / Maik Kerner (Halle/Halle/Berlin).